

Hochschule Koblenz
RheinAhrCampus
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Joseph-Rovan-Allee 2
53424 Remagen
☎ +49 2642 932-298
📠 +49 2642 932-308

www.360grad-sportmanagement.de
www.hs-koblenz.de/rac

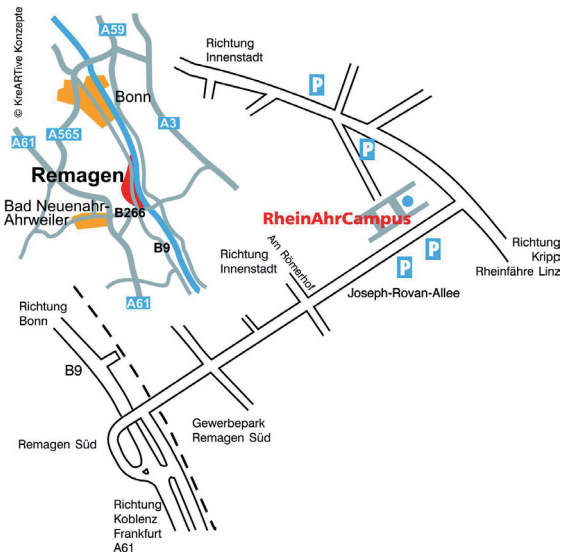
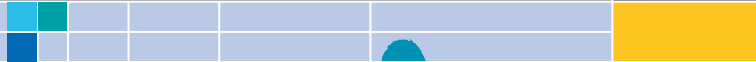


Bild Seite 14: T. Zlich, C. Gandner

Sportmanagement (B.A.)

Dualer Studiengang in Kooperation mit:
Deutscher Olympischer Sportbund
Landessportbund Nordrhein-Westfalen &
Landessportbund Rheinland-Pfalz



360

SPORTMANAGEMENT

BETRIEBSWIRTSCHAFT
B.A. // M.A. // MBA

Inhalt



- 4 Wir über uns
- 6 Das Studium
- 8 Berufsfelder
- 9 Studienziel
- 10 Die Basismodule
- 11 Die Aufbaumodule
- 12 Der Weg zum Studium
- 14 Studiendauer
- 16 Kooperationspartner
- 18 Internationalität
- 19 Der Abschluss

Vorwort

Interesse an Sportmanagement?

Prof. Dr. Dirk
Mazurkiewicz

Studiengangsleiter
Sportmanagement



Olympia oder Fußballweltmeisterschaft miterlebt? Mit dem Lieblingsclub mitgefiebert und sich geärgert, wenn der beste Spieler zur finanzstarken Konkurrenz wechselt? Schon mal den Kopf geschüttelt über Entscheidungen im eigenen Sportverein und dann Verantwortung übernommen als Übungsleiter, Organisator oder Vorstandsmitglied? Schon immer neugierig gewesen auf die ökonomischen Mechanismen hinter der Welt der Sportstars, der großen Sportevents, der florierenden Fitness-Studios

und des expandierenden Sportvereins, der Heimat und Aufgabe für viele Menschen ist?

Dann unbedingt weiterlesen, denn unser Studiengang könnte Ihnen helfen, Ihre Interessen und Neigungen auszubauen und in berufliches Handeln umzusetzen. Einfach wird es nicht, das Auswahlverfahren und dann das Studium zu meistern. Neue Erkenntnisse und viel Spaß auf dem und rund um den Campus sind jedoch garantiert!

Wir über uns

Der RheinAhrCampus



Der RheinAhrCampus ist ein moderner Standort der Hochschule Koblenz mit zurzeit 2.800 Studierenden. Im Rahmen des Bonn-Berlin-Ausgleichs nahm der Campus 1998 seinen Lehrbetrieb auf. Nur zwanzig Kilometer von Bonn entfernt, ist er einer von drei Standorten der Hochschule Koblenz.

Die starke Praxisorientierung des Studiums, die Vermittlung fächerübergreifender Kenntnisse und die Kooperation mit regionalen und überregi-

onalen Unternehmen bieten gute Berufsaussichten für die Studierenden in Remagen. Individuelle Ansprache der ProfessorInnen, ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen und nicht zuletzt die Möglichkeit internationaler Kontakte geben dem RheinAhrCampus sein einzigartiges Profil.

Studiengebühren werden nach Landesrecht in Rheinland-Pfalz nicht erhoben.

Die offene und freundliche Architektur mit zentralem Innen-



hof schafft am RheinAhrCampus eine familiäre Atmosphäre und trägt zum engen Kontakt zwischen Studierenden und Lehrenden bei. Kurze Wege prägen den Alltag. Lehr-, Labor- und Verwaltungsgebäude gruppieren sich um die zentrale Bibliothek. Das Studentenwohnheim und eine Kindertagesstätte für Kinder von Studierenden liegen direkt am Campus. Auch für die Entspannung vom Lehrbetrieb ist gesorgt: Viele Sportanlagen liegen ebenfalls unmittelbar am Campus. Ein Multi-Beach-

Court wird ergänzt durch eine „Recreation Area“ im Außenbereich. Fachbereichsübergreifend organisiert der AStA jedes Semester Partys, Urlaubsangebote sowie ein Sportangebot mit Basketball, Beachvolleyball, Fußball u.v.m. Ein weiterer Vorteil ist der zentrale Standort: Mit ihrem Semesterticket können Studierende die Städte Koblenz, Bonn und Köln bequem und kostenfrei mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Es bietet außerdem viele weitere Vergünstigungen, bspw. in Kinos, Theatern, Schwimmbädern und bei Veranstaltungen.

Das Studium

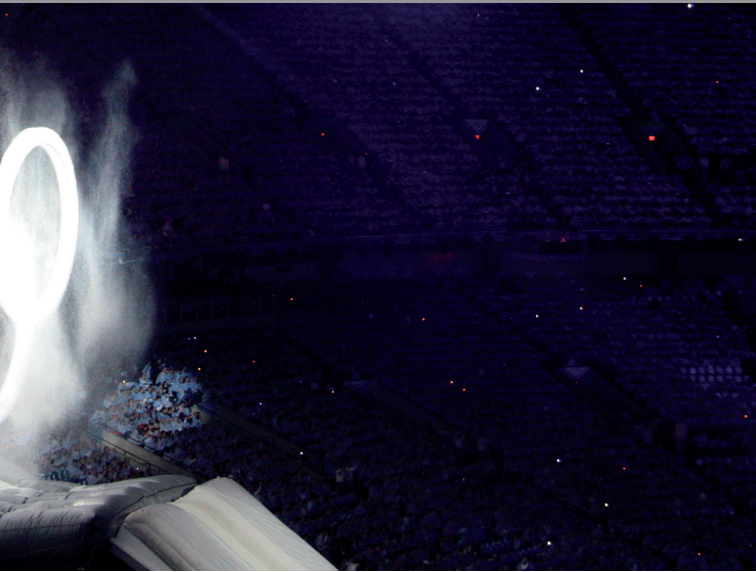


Ein Studiengang mit Zukunft

„Für den Deutschen Sportbund* sind das Ziel und die Praxisorientierung dieses Studiengangs von großer Bedeutung. Durch das Engagement des DOSB* in dieser Kooperationsgemeinschaft wollen wir mit dazu beitragen, den Innovationscharakter des Studiengangs gegenüber den Sportvereinen, den Studierenden und der Öffentlichkeit herauszustellen.“

Der besondere Charakter drückt sich einmal in der Konstellation der Trägergemeinschaft mit den beiden Landes-sportbünden Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen, mit dem Land Rheinland-Pfalz und der Hochschule aus. Die Sportverbände reagieren damit auf die veränderte Praxis und integrieren erstmals große Teile des verbandlichen Ausbildungswesens in ein Studium.“

*heute DOSB, Deutscher Olympischer Sportbund



Mit diesen Worten beschrieb Manfred von Richthofen, der damalige Präsident des Deutschen Sportbundes*, am 16. April 1998 anlässlich der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags die besondere Bedeutung und Einzigartigkeit dieses Studiengangs.

Das Besondere und Zukunftsweisende am Studiengang Sportmanagement ist die Verbindung akademischer, verbandlicher und beruflicher Ausbildung. Die Träger dieses Studiengangs

(z. B. DOSB) vermitteln nicht nur ein hochwertiges Studium, sondern auch praktische Ausbildungen und Erfahrungen im organisierten Sport. Dies erfolgt im B.A.-Studiengang über eine Reihe von Praxisprojekten und -phasen, eine mögliche Integration von Vereinsmanager-Ausbildungen in das Studium sowie der Möglichkeit sich nach Studienende der IHK-Prüfung zur Sport- und Fitnesskauffrau bzw. zum Sport- und Fitnesskaufmann zu stellen.

Berufsfelder

Der Sport ist eine Wachstumsbranche. In kaum einer anderen Branche gibt es so viele unterschiedliche Institutionen, engagieren sich so viele Menschen und ist die Faszination größer.

Allein in den 90.000 Turn- und Sportvereinen im Deutschen Olympischen Sportbund haben sich über 27 Mio. Menschen organisiert. Außerhalb des DOSB gibt es rund 8.000 Fitness- und andere Sportstudios, daneben weitere Gesundheitszentren sowie Einrichtungen der Prävention und Rehabilitation. Ligaorganisationen, Sportrechtevermarkter, Eventveranstalter und andere Dienstleister sind längst etabliert.

Die deutschen Sportartikelhersteller beschäftigen rund 120.000 Mitarbeiter und viele Unternehmen sind als Sponsoren im Sport aktiv. Die Wirtschaftskraft des Sports ist mittlerweile so groß wie die der Landwirtschaft oder der mineralölverarbeitenden Industrie.

Die Absolventen des Studiengangs Sportmanagement werden in erster Linie für diese „Branche“ qualifiziert, können aber auch in anderen Bereichen tätig werden. Sportmanager erledigen alle im Sportbetrieb anfallenden Arbeiten, sie leiten an, planen, koordinieren und kommunizieren.

360°

SPORTMANAGEMENT



Studienziel



Sportvereine, Sportbünde und viele Unternehmen der Sportbranche sind Klein- und Mittelbetriebe, so dass Manager oft auf sich allein gestellt sind. Sie müssen in der Lage sein, selbstständig Aufgaben zu erkennen, zu strukturieren, zu planen und umzusetzen. Feste Hierarchien und entsprechende Stellenprofile gibt es kaum. Das Studium orientiert sich daher konsequent an der beruflichen Handlungsrealität. Um die Wünsche und Erwartungen von Vereinsmitgliedern oder dem Kunden zu

erkennen, ist Sozialkompetenz erforderlich.

Hinzu kommt der „Stallgeruch“, die Affinität zum Sport. Methodenkompetenz ist notwendig, um Verhandlungen zu führen, Gespräche erfolgreich zu bewältigen, Sponsoren zu begeistern, ein Programm vorzustellen oder eine Diskussion zu moderieren. Diese Fertigkeiten lernen die Studierenden in Praxisphasen & -projekten.

Die Basismodule

Der Studiengang Sportmanagement ist modular aufgebaut. In den Basismodulen wird das allgemeine betriebswirtschaftliche Wissen erlernt. In den Aufbaumodulen werden spezifische Inhalte vermittelt, die eine branchenspezifische Berufsfeldorientierung ermöglichen.

Die berufsfeldbezogenen Basisqualifikationen (Fachkompetenz) und Schlüsselqua-

lifikationen (Methoden- und Sozialkompetenz) werden im Laufe des Studiums vermittelt, welches durch einen generalistisch geprägten wirtschaftswissenschaftlichen Teil (70%), Spezialisierungsoptionen in den Anwendungsfeldern Sportmanagement (20%) und den überfachlichen Qualifikationen (10%) gekennzeichnet ist.

| | |
|----------------------------------|--------------------------------------|
| Angewandte Mathematik | Recht |
| Informatik | Überfachliche & internat.Kompetenzen |
| Einführung in Ökonomie und Recht | Kosten- und Leistungsrechnung |
| Überfachliche Qualifikationen | Marketing & Unternehmensführung |
| Externe Rechnungslegung | Personalwirtschaft |
| Investition und Finanzierung | Controlling |
| Steuern | Volkswirtschaftslehre |
| Statistik / Empirie | Vertiefende BWL |

Die Aufbaumodule

Sportmanagement

Sozioökonomische Aspekte des Sports

- ▶ Sport in modernen Gesellschaften
- ▶ Sportwissenschaftliche Grundlagen

Sportmarketing, Medien und Kommunikation

- ▶ Sportmarketing
- ▶ Vermarktungsrechte im Sport
- ▶ Sport Event Management

Sportökonomische Aspekte

- ▶ Sportökonomie
- ▶ Betriebsmodelle, Rechnungswesen, Finanzierung und Besteuerung im Sport

Aspekte des Sportmanagements

- ▶ Sportbetriebslehre
- ▶ Human Resource Management im Sport
- ▶ Sportstätten und Sporträume

Sportrecht

- ▶ Sportverbandsrecht
- ▶ Sportarbeitsrecht

Sport, Tourismus, Nachhaltigkeit

- ▶ Sporttourismus
- ▶ Sport und Umwelt

Projektstudium

(Wahl je eines Projekts aus dem Katalog)

- ▶ Sportmanagement Praxisprojekte
- ▶ Aktuelle Fragen des Sports

Der Weg zum Studium



Der Zugang zum Studiengang Sportmanagement ist durch die Konzeption als Verbundstudiengang in zwei Phasen unterteilt:

Eignung

Die Landessportbünde haben einen Kriterienkatalog entwickelt, anhand dessen sie die Sportaffinität der Bewerber prüfen. Nur Bewerber, die diese Kriterien erfüllen, können in das weitere Verfahren aufgenommen werden. Die Landessportbünde sagen den

Bewerbern zu, nach erfolgter Einschreibung in den Studiengang Sportmanagement adäquate Praxisprojekte im Sport zu vermitteln und ihnen das Erwerben der Vereinsmanager-Lizenzen zu ermöglichen.

Zulassung zum Studium

Je Semester können maximal 25 Studierende aufgenommen werden. Ein Vorpraktikum vor Studienbeginn ist nicht notwendig; dieses wird durch die obligatorischen Praxisphasen während des Studiums



substituiert (§ 65 Abs. 2, Satz 2 HochSchG). Aufgenommen werden können Studierende, die die Zugangsvoraussetzungen zum Studium mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) in Rheinland-Pfalz erfüllen.

Dies ist das gültige Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife) oder ein von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis oder eine Studienberechtigung nach §§ 65, 66 HochSchG.

Bewerbungsfrist

Die Aufnahme von Studierenden erfolgt zum Sommer- und Wintersemester. Die Bewerbungen müssen bis 15. Januar für das Sommer- bzw. bis 15. Juli für das Wintersemester im Studierendenservice am RheinAhrCampus in Remagen eingegangen sein.

Weitere Informationen zu Bewerbung & Zulassung unter: **www.360grad-sportmanagement.de**

Studiendauer

Theorie und Praxis:
3 Abschlüsse in 3 Jahren



Studiendauer

Die Regelstudienzeit im Studiengang Sportmanagement beträgt drei Studienjahre mit insgesamt sechs Semestern. Das Studium schließt mit der Abschlussarbeit (Bachelor-Thesis) ab.

Praxisphase

Für das Studium ist eine obligatorische Praxisphase von mindestens 13 Wochen in der Prüfungsordnung vorgesehen. Diese kann in einem nach

Möglichkeit sportbezogenen Unternehmen im In- oder Ausland oder alternativ an einer ausländischen Hochschule absolviert werden. In einem weiteren Studienabschnitt kann der Studierende zwischen einer zusätzlichen Praxisphase und einem Angebot der Hochschule wählen.

Praxisverbund

Dem Praxisbezug wird durch die Einbindung der Kooperationspartner – Deutscher Olympischer Sportbund,

Landessportbund Rheinland-Pfalz und Landessportbund Nordrhein-Westfalen – Rechnung getragen. Diese wirken an den Gestaltungen des Studiengangs und an der Auswahl der Studierenden maßgeblich mit. Hinzu kommen spezielle Studienveranstaltungen (Practices) sowie der Einsatz von Fallstudien, Projektmethoden und Planspielen in den theoretischen Lehrveranstaltungen.

Sportlizenzen

Die Landessportbünde Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen verleihen den Absolventen auf Antrag die Vereinsmanager B-Lizenz.

Sport- & Fitnesskaufleute

Die IHK Koblenz und die Hochschule Koblenz haben eine richtungsweisende Kooperationsvereinbarung geschlossen. Gemeinsam wird eine größere Durchlässigkeit von beruflicher und akademischer Bildung erreicht.

Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung wurden die Inhalte und Ziele des Studiengangs Sportmanagement (B.A.) mit den Inhalten des Sport- und Fitnesskaufmann/-frau verglichen. Diese überschneiden sich in vielen Teilen.

Aus diesem Grund wird den Absolventen ermöglicht, zusätzlich zu ihrem abgeschlossenen Studium und entsprechender Praxiserfahrung direkt an den Abschlussprüfungen des Sport- und Fitnesskaufmann/-frau bei der IHK Koblenz teilzunehmen. Ausgebildete Sport- und Fitnesskaufleute können in einer deutlich kürzeren Zeit das Studium Sportmanagement (B.A.) am RheinAhrCampus der Hochschule Koblenz absolvieren.

Es ist eine Verkürzung der Studienzeit von drei auf zwei Jahre möglich.

In Kooperation mit



Kooperationspartner



Deutscher Olympischer Sportbund

Der Deutsche Olympische Sportbund ist die Dachorganisation des Deutschen Sports. Mitglieder sind 16 Landessportbünde, 34 olympische und 28 nicht-olympische Fachverbände sowie 20 Verbände mit besonderen Aufgaben. Neben der Vertretung des Deutschen Sports in der Politik sind vor allem die Entsendung Deutscher Sportler zu Olympischen Spielen und die Sportentwicklung die Hauptaufgaben des

DOSB. Der Sitz des DOSB ist Frankfurt am Main. Er ist Mitbegründer des Studiengangs Sportmanagement und mit einem Sitz im Gemeinsamen Ausschuss vertreten.

Landessportbund Rheinland-Pfalz (LSB)

Der Landessportbund Rheinland-Pfalz (LSB) ist die Dachorganisation des Sports in Rheinland-Pfalz. Er hat seinen Sitz in Mainz und rund 6.300 Vereine mit über 1,5 Millionen Mitglieder machen ihn zur größten Personenverei-

nigung des Landes. Damit ist jeder dritte Bürger des Landes Rheinland-Pfalz Mitglied in einem Sportverein! Die Sportbünde Rheinland (Koblenz), Pfalz (Kaiserslautern) und Rheinhessen (Mainz), die Fachverbände und die Vereine sind die Träger des Sports in Rheinland-Pfalz. Der LSB RLP ist Mitbegründer des Studiengangs und mit einem Sitz im Gemeinsamen Ausschuss vertreten.

Landessportbund Nordrhein-Westfalen (LSB NRW)

Der Landessportbund Nordrhein-Westfalen (LSB NRW) ist die Dachorganisation des organisierten und gemeinwohlorientierten Sports in Nordrhein-Westfalen (NRW). Er hat seinen Sitz in Duisburg und zählt 63 Sportfachverbände und 54 Stadt- und Kreissportbünde zu seinen Mitgliedsorganisationen. Unter dem Motto „Sport bewegt NRW!“, tritt der LSB NRW dafür ein, unterschiedlichste sportliche Aspekte zu fördern und sportliche Werte zu vermitteln. Der LSB NRW ist

Mitbegründer des Studiengangs und mit einem Sitz im Gemeinsamen Ausschuss vertreten.

Das ISS – Institut für Sportmanagement und Sportmedizin

Das Institut für Sportmanagement und Sportmedizin (ISS) ist kompetenter und innovativer Ansprechpartner für Vereine, Verbände und Unternehmen im Sport. Unsere Kunden spiegeln den Facettenreichtum des Sportsektors wider – vom regionalen Sportverein bis zum Proficlub, vom Freizeitbad bis zum Betreiber einer Sportstätte von internationalem Rang. Das ISS bietet für jede dieser Facetten bedarfsgerechte und ressourcenorientierte Beratungslösungen. Durch die enge Verlinkung des ISS mit dem Studiengang Sportmanagement am RheinAhrCampus in Remagen entsteht ein produktiver und effektiver Zugang zur sportökonomischen Forschungs- und Beratungskompetenz der Hochschule.

Internationalität



Internationalität hat am RheinAhrCampus einen besonderen Stellenwert.

Die Studierenden lernen Fachfremdsprachen, nehmen an englischsprachigen Veranstaltungen teil, können an ausländischen Hochschulen studieren oder ein Praktikum im Ausland machen.

Ein Kreditpunktesystem, das studienbegleitend die herkömmlichen Zwischen- und Abschlussprüfungen ersetzt, erlaubt den Transfer der

Studienleistungen im In- und Ausland.

Derzeit verfügt der RheinAhrCampus über Verträge mit über 30 internationalen Partnerhochschulen rund um den Globus, so z. B. in den USA, Kanada, China, Australien, Frankreich, Spanien, Italien, Benelux, Polen, im Baltikum oder in der Türkei.

Das Büro Sprachen / Internationales unterstützt Studierende die ins Ausland wollen: Jeder dritte Studierende des Campus kann am Ende Auslandserfahrung vorweisen.

Der Abschluss



Sportmanagement am RheinAhrCampus!

„Bachelor of Arts“ in Sportmanagement (B.A.)

Der B.A.-Abschluss bildet den ersten berufsqualifizierenden und berufsbefähigenden akademischen Abschluss. Das Studium ist nach internationalen Maßstäben akkreditiert (AQAS) und international anerkannt. Der Abschluss „Bachelor of Arts“ ist gleichzeitig Zugangsvoraussetzung zum Master-Studium bspw. in Sportmanagement und zum MBA-Fernstudienprogramm mit neun verschiedenen Vertie-

fungsrichtungen am RheinAhrCampus. Der Studienschwerpunkt „Sportmanagement“ im MBA-Fernstudienprogramm des RheinAhrCampus, ist nach einer ersten Berufsphase die optimale Ergänzung zum Bachelorstudium.

www.sportmanagement-mba.de

Viele Absolventen nutzen die Möglichkeit, Kontakte zu halten, ihre Netzwerke mit Hilfe des Alumni-Vereins „SpoRAC“ auszubauen & die aktuellen Studierenden zu unterstützen.

www.sporac.de